

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 331**

16-01882

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Einrichtung einer Tempo 30-Bereiches für den Bereich
Nibelungenplatz , Mittelweg bis südlich der Isoldestraße (Mittelweg,
Hausnummer 39)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.03.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Entscheidung)

Status

14.04.2016

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Einrichtung eines Tempo-30-Bereiches für den Abschnitt Kreuzung Siegfriedstraße / Guntherstraße über Nibelungenplatz/ Mittelweg bis zum südlichen Teil der Einmündung Isoldestraße (Mittelweg, Hausnummer 39) möglich ist. Für diesen Bereich sollte eine entsprechende Tempo "30"- Beschilderung vorgesehen werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob über das Aufbringen von Piktogrammen vor der Querungshilfe (vgl. Tempo-30-Bereich Am Schwarzen Berge) ein zusätzlicher Hinweiseffekt erzeugt werden kann.

Sachverhalt:

Begründung:

In dem oben genannten Bereich sind täglich viele Grundschüler und Eltern mit Kindergartenkindern unterwegs, die den Mittelweg Richtung Grundschule und Kindergärten kreuzen müssen.

Im Bereich der Querungshilfe Donnerburgweg/Siegmundstraße liegt die zentrale Übergangsstelle der Schulkinder auf ihrem Weg zur Grundschule Isoldestraße und der Kindergartenkinder der zwei Kindertagesstätten (Freystraße und Siegmundstraße).

Besonders aus südlicher Richtung kommen oftmals Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit an, sodass es immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.

Aus der Bevölkerung wurde daher schon mehrfach der Wunsch geäußert einen Tempo-30-Bereich einzurichten. -Hierzu liegt auch der Verwaltung Schriftverkehr vor.

Im nördlichen Bereich des Mittelweges / Nibelungenplatz liegt der zentrale Nahversorgungsbereich mit Geschäften und Wochenmarkt für das Siegfriedviertel. Im südlichen Bereich befindet darüber hinaus noch das Bürgerzentrum, in dem auch die Lebenshilfe präsent ist.

Da im Zuge der beginnenden Bautätigkeiten im Baugebiet Taubenstraße der Verkehr, insbesondere Transporter- und LKW-Verkehr, nochmals zunehmen wird, führt die Einrichtung einer Tempo 30-Zone zur Beruhigung des Verkehrsflusses und vermindert die Gefahr schwerer Unfälle mit Kindern und Fußgängern.

Mittlerweile herrscht bei vielen Bewohnern und betroffenen Eltern völliges Unverständnis und Kopfschütteln darüber, dass hier keine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 eingeleitet wurde. Insbesondere deshalb, weil in der Stadtbezirksratssitzung des Stadtbezirks 331 am 13.11.2014 schon ein entsprechender Antrag gestellt wurde, der von der Verwaltung aber abgelehnt wurde.

Wir bitten die Verwaltung daher nochmals eindringlich, die Einrichtung eines Tempo 30 Bereiches positiv zu prüfen.

Gez. Rochus Jonas

Anlage/n:

keine